



**Nummer 21
Sommer 2011**



Herausgeber: Annie Nissou
Layout: Rainer Mahr

Inhalt
Mitteilungen des Herausgebers

Seite 1

Bericht über die
Generalversammlung in Sevilla
2010

Seite 3

Bericht des Delegierten in der
EAP

Seite 4

Bioenergetische Prozesse
organisieren

Bericht über den dritten
Theorieworkshop der EFBA—P

Seite 6

Die iberische Konferenz für
Bioenergetische Analyse in
Sevilla

Seite 8

Studientag der NIBA

Seite 10

... Die Schwierigkeit, in
Frankreich zu überleben

Seite 13

Der Atemschemel in der
Bioenergetischen Analyse

Seite 14

Meine Erfahrungen mit diesem
Gerät.

Seite 15

Für euch gelesen

Seite 16

Neuigkeiten aus dem College
Francais d'Analyse Bioénergetique
(CFAB)

Seite 17

Bioenergetische Zeitschriften

Seite 18

Termine

Seite 19

Sitz der Gesellschaft:

France Kauffmann
29 Av. Des LAuriers

F – 06610 La Gaude,

Tel: +33 4 39 24 80 21

Email: [France-](mailto:France-kauffmann@wanadoo.fr)

kauffmann@wanadoo.fr

Liebe Leserin, lieber Leser

Beachte bitte in dieser Ausgabe den Bericht über die Generalversammlung der Europäischen Föderation für Bioenergetische Analyse von Fina Pla, die im November 2010 in Sevilla, Spanien stattgefunden hat. Dann gibt es verschiedene Berichte von Francisco Garcia Esteban über wichtige Ereignisse in der « *European Association of Psychotherapy* » (EAP).

Luis Naranjo will uns über die 4. Iberische Konferenz für Bioenergetische Analyse berichten und Rainer Mahr über den 3. Theorieworkshop der EFBA-P zum Thema: „*Bioenergetische Prozesse organisieren*“. Olaf Trapp berichtet über die Studientage der NIBA und Jocelyne Guignard schreibt über die Neuregelung für Psychotherapie in Frankreich und die Folgen für die Bioenergetische Analyse.

Die CFAB berichtet über ihre Aktivitäten, von den französisch sprachigen Studientagen zum Thema: Körpererinnerungen, am 1. Und 2. Oktober.

Pedro Jimenez teilt uns seine Erfahrungen mit dem „Roller“ mit, den er anstelle des Atemschemels benutzt, und Herbert Conze singt ein Loblied auf seine neue Version des Atemschemels.

Rainer Mahr hat eine neue Rubrik in Basic angeboten: „Für sie gelesen!“ , mit dem Thema: „Freud ist tot“ , von Eric Kandel. Stellungnahmen von euch wären sehr interessant.

I möchte Jose Luis Moreno (SAAB) und seinem Übersetzerteam danken, die Basic Nr.19, das Lowen Spezial, ins Spanische übersetzt haben.

Und schließlich kann ich schon jetzt sehr interessante Artikel über den 4. Iberischen Kongress in der der nächsten Nummer von Basic ankündigen.

Ich hoffe, ihr habt beim Lesen Freude

ANNIE NISSOU

HERAUSGEBERIN VON BASIC

INSTITUT D'ANALYSE BIOENERGETIQUE FRANCE SUD (LABFS)

DIE VOLLVERSAMMLUNG DER EFBA –P, SEVILLA, NOVEMBER 2010

Das jährliche Treffen der EFBA-P fand in der wunderschönen Stadt Sevilla statt und die lokale Gesellschaft SAAB war unsere Gastgeberin. Wir konnten bei der Organisation der MV auf die Hilfe von Jose Luis Moreno zählen, den Vorsitzenden der SAAB.

Die Delegierten, die das Treffen besuchten waren: Annie Nissou (IABFS), France Kauffmann (IABFS), Fina Pla (ACAB), Francisco Garcia Esteban (SOMAB), Victor Amacher (SGBAT), Olaf Trapp (NIBA-GER), Jocelyne Moullet-Farge (SFABE), Jaime Perez (EHA-BE), Jose Luis Moreno (SAAB). APAB und CFAB waren ebenfalls vertreten.

Berichte der einzelnen Vorstandsmitglieder über ihre Aufgaben wurden vorgestellt: Francisco Garcia, der Vize-Präsident, der als Vorsitzender fungierte, Rainer Mahr als Schatzmeister, Annie Nissou als Herausgeberin von „Basic“ und Fina Pla als Sekretärin. Nach der Billigung des Sitzungsprotokolls von 2009 berichteten die Delegierten über die Situation in ihrer Gesellschaften, über deren Probleme, die zuweilen existenzieller Natur sind und über die neuen Projekte, die sie gerade beginnen.

Dies war eine sehr bereichernde Erfahrung, da wir unsere Sorgen, Zweifel und Hoffnungen miteinander teilen konnten, die wir als bioenergetische Analytiker aus verschiedenen Ländern, mit verschiedenen rechtlichen Vorschriften haben. Über viele Themen konnten wir uns austauschen: Die Schwierigkeiten neue Ausbildungsgruppen zu organisieren, die Probleme neue Mitglieder für den Vorstand der einzelnen Gesellschaften zu finden, die verschiedenen Erfahrungen, die jede Gesellschaft dabei macht, zu überleben, wobei einige eher in Expansion begriffen sind, während andere eher schrumpfen.

Einige Gesellschaften teilen sich gemeinsam ihre Ressourcen und organisieren gemeinsame Treffen, wie die portugiesischen und die iberischen Gesellschaften, die im Januar 2011 einen „Iberischen Kongress“ veranstalteten oder die „Tage für französischsprachige Teilnehmer“. Andere Gesellschaften laden Vortragende von außerhalb für Workshops ein, um ihre eigenen Mitglieder zu fördern und Diskussionen untereinander anzuregen. Dieser Austauschprozess vermittelte uns eine Vorstellung davon wie die

Bioenergetische Analyse sich in den jeweiligen Ländern entwickelt.

Der Vorstand fragte Olaf Trapp vom NIBA, ob er der nächste EFBA-P Vorsitzende werden wolle und er bejahte dies. Momentan wird er als 5. Mitglied in diesem Jahr dem Vorstand beiwohnen und sich in die EFBA-P Angelegenheiten einarbeiten. Schließlich werden wir einen neuen Vorstand haben, der Francisco Garcia am Ende des Jahres ersetzen wird. Im Augenblick ist der Vorstand folgendermaßen besetzt:

Francisco Garcia Esteban 2. Vorsitzender, der als 1. Vorsitzender fungiert

Fina Pla Sekretärin

Rainer Mahr Schatzmeister

Annie Nissou 4. Mitglied

Olaf Trapp 5. Mitglied

Annie Nissou ist für 3 Jahre wiedergewählt

Wir verabschiedeten France Kauffmann, ein früheres Vorstandsmitglied, da dies heute ihr letztes Treffen war. Wir alle dankten ihr für die unschätzbare Arbeit, die sie für die Föderation während aller dieser Jahre geleistet hat, zumal sie seit der Gründung immer engagiert war.

Francisco Garcia berichtete über seine Aufgabe als 2. Vorsitzender, der als 1. Vorsitzender tätig ist, alle laufenden Projekte überwacht, und er betonte die Bedeutung der Organisation des nächsten Kongresses des „*Internationalen Institutes für Bioenergetische Analyse (IIBA)*“ der in Europa stattfinden wird.

Wir werden entscheiden müssen, welche Form der Teilnahme wir bei der Organisation des Kongresses haben möchten. Zweifellos ist dies eine gute Gelegenheit für europäische Mitglieder, in den verschiedenen Komitees präsent zu sein.

Annie Nissou berichtete über „BASIC“. Sie hat in verschiedenen Sprachen ein Dokument erstellt „*Wie man BASIC formt*“, um eventuellen Autoren Hilfestellung bei ihren Texten zu geben. Es gibt eine vielsprachige Ausgabe und Versionen in verschiedenen Sprachen. Sie dankte allen Übersetzern, die ihr geholfen haben, und sie dankte Rainer Mahr

für das Layout. In diesem Jahr wurde eine Extraausgabe über Alexander Lowen erstellt.

Rainer Mahr präsentierte seinen Bericht als Schatzmeister und wurde entlastet. Rainer informierte ebenso über den zweiten Theorie-Workshop, der im März 2010 in Frankfurt stattfand und die Verbindungen zwischen Bioenergetischer Analyse und den Neurowissenschaften zum Inhalt hatte. Außerdem informiert er über das database Projekt, das immer noch weitergeht, und er lud Mitglieder ein, ihm neue Bibliographien zur Ergänzung zuzusenden.

Die europäischen Vertreter im *BOT* des IIBA (Vertreterversammlung), Francisco Garcia und Fina Pla informierten die derzeitige Arbeit im IIBA: Die Neugestaltung der Webseite, die Organisation des Kongresses in San Diego mit Dan Siegel, Joachim Bauer und Helen Resnick-Sannes als Hauptsprecher und vielen anderen, die sich speziell dem Thema Neurowissenschaften widmen. Eines der Ziele des gegenwärtigen *BOT* ist es die Kommunikation aller Mitglieder der Organisation durch e-mail, dem Journal, dem Newsletter und durch die Webseite zu fördern. Das *BOT* ist weiterhin damit beschäftigt, einen strategischen Plan für die Verbesserung des Funktionierens der Organisation zu entwickeln. In diesem Sinne wurde z.B. beschlossen, 15% der Mitgliedsbeiträge für die Föderation an die Gesellschaft zurückzuerstatten, um deren regionale Projekte zu fördern.

Diesbezüglich gibt es noch eine Diskussion. Wird die Rückerstattung die EFBA-P in eine abhängige Position bringen? Sollte das IIBA eine Föderation von Förderationen sein? Wir werden uns gerade bewusst, wie komplex das Thema ist. Wir sind uns einig, dass die Delegierten dieses Thema in ihren Gesellschaften diskutieren müssen.

Der nächste IIBA-Kongress wird 2013 in Europa stattfinden. Es fand ein erster Gedankenaustausch dazu mit den Delegierten statt. Momentan gibt es 2 Gesellschaften, die EHABE aus San Sebastian und die SIAB aus

Italien, die anbieten, als lokale Gesellschaften als Gastgeber aufzutreten.

Francisco berichtete von seinem Besuch beim Treffen der „*Europäischen Assoziation für Psychotherapie*“ (*EAP*). In dem Kongress in Bukarest leitete er einen Workshop über die Bioenergetische Analyse. Zudem informierte er darüber, dass die „*Europaweite Anerkennungsorganisation*“ (*EWAO*) unseren Status in diesem Jahr erneuern müsste und er hoffe, dass wir wieder anerkannt werden. Mehr Details dazu findet ihr im EFBA-P Sitzungsprotokoll.

Patricia Moselli bietet die Möglichkeit an, die nächste Vollversammlung im November 2011 in Rom abzuhalten. Durch die Rückerstattung des IIBA erklärt sich die italienische Gesellschaft bereit der Föderation beizutreten, da dies bisher nur an ihrer Bereitschaft scheiterte, noch mehr Mitgliedsbeiträge zu zahlen.

FINA PLA SEKRÄTERIN DES EFBA-P

Übersetzung: Wera Fauser

Bericht über die Konferenzen der Europäischen Gesellschaft für Psychotherapie (EAP)

Ich will über die vergangenen Konferenzen der Europäischen Gesellschaft für Psychotherapie (EAP) berichten, das letzte EAP Treffen in Wien und über andere Angelegenheiten in der EAP.

17. Kongress der Europäischen Gesellschaft für Psychotherapie (EAP): „Krise: Wechsel und Herausforderung.“

1. – 4.7. in Bukarest.

Ich habe diesen Sommerkongress besucht, der von der EAP im Anschluss an ihre Generalversammlung in Kooperation mit der „National Awarding Organization“ (NAO) organisiert worden war. In diesem Jahr hat dies die rumänische Föderation für Psychotherapie übernommen, die Teil der NAO ist.

Es war ein gut organisiertes und reichhaltiges Ereignis, das in einer kooperativen und freundlichen Atmosphäre stattgefunden hat. Ich war vom Delegierten der rumänischen Föderation für Psychotherapie eingeladen worden, der 2009 den Kongress in Lissabon besucht hatte, auf dem sich die Bioenergetische Analyse präsentiert hatte. In diesem Jahr hielt ich einen Einführungsworkshop mit dem Titel: „Auf der Suche nach der verlorenen Natur“: Die Entdeckung und der Ausdruck des Selbst. Ich habe dort die grundlegenden Konzepte und Techniken der Bioenergetischen Analyse in Theorie und Praxis vorgestellt.

Ich hatte den Eindruck, dass die Menschen den Workshop wirklich gemocht haben, über den sie sehr schöne Bemerkungen gemacht haben. Ich habe alte Ausgaben von BASIC, Bibliographien und Informationen über das Training in Bioenergetischer Analyse verteilt. Ich glaube, dass es in diesem Land Interesse an unserem Verfahren gibt. Die ökonomische Situation macht es allerdings nicht leicht, ein Training zu finanzieren. Wir sollten das Potential im Auge behalten, das es in den osteuropäischen Ländern für unser Verfahren

gibt und das Zustandekommen von Workshops und Trainings zu reduzierten Preisen fördern.

Es wird in 2012 keinen europäischen Kongress geben, um Konflikte mit dem Weltkongress für Psychotherapie zu vermeiden, der vom 24. – 28. 8. 2012 in Sidney stattfinden und von der EAP gesponsert wird.

Der 18. Europäische Kongress wird in Valencia, Spanien, vom 4. – 7. 7. 2012 stattfinden, mit dem Thema: „Psychotherapie: Die psychische Gesundheit und das emotionale Wohlbefinden in Europa fördern“.

Ich denke, es ist ein Thema, das uns liegt. Ich möchte alle zur Teilnahme ermutigen, besonders meine spanischen Kolleginnen und Kollegen. Dieses Ereignis ist eine goldene Gelegenheit, unser Verfahren bei den Kolleginnen, Kollegen und Studenten bekannt zu machen. Das könnte die Gründung neuer Trainingsgruppen in unserer Region fördern.

EAP Treffen im Februar in Wien

Auf diesem Treffen wurden viele Entscheidungen getroffen, und es gab viele Wechsel im Büro der EAP.

Es wurden neue EAP Statuten verabschiedet; sie können von der EAP Website heruntergeladen werden.

Das Projekt „Die professionellen Kompetenzen des Psychotherapeuten in Europa“ ist auf einem guten Weg. Informationen dazu gibt es auf:

<http://www.psychotherapy-competency.eu/Competencies/index.php>

Spezifische Informationen über unser Verfahren werden wir noch dazu beitragen.

Es wurde beschlossen, ein Forschungs Komitee einzurichten. Es könnte uns zu ähnlichen Überlegungen inspirieren.

Die europäische Kommission (der EAP, die die Anerkennung psychotherapeutischer Standards auf EU – Ebene betreibt), hat ihr Projekt für eine EU – Plattform aufgegeben, weil keine Organisation die Ausbildungskriterien erfüllt. Die Kommission sucht nun nach einer Alternative. Es gibt nun die Idee, eine Berufskarte zu entwickeln, die deutlich das Therapeutentraining nennt, die regelmäßige Weiterbildung, und die therapeutische Erfahrung, die der Kollege, die Kollegin gemacht haben. Die EAP will aber weiterhin mit Europapolitikern in Kontakt bleiben, um unsere Sicht über die Anerkennungsverfahren für Psychotherapie in Europa zu vertreten. Die Situation ist noch ziemlich offen. Die EAP war bei der Anerkennung eines Psychotherapeuten in Deutschland einbezogen. In Deutschland ist ein österreichischer Psychotherapeut anerkannt worden. In Lyon, Frankreich, sind 4 Psychotherapeuten, die weder Mediziner noch Psychologen waren, von staatlichen Gremien anerkannt worden.

Wichtige Änderungen in der Besetzung der EAP Leitung

Der Justiziar Serge Ginger, 83 Jahre, aus Frankreich, hat seine Aufgabe nach 10 Jahren an Ivana Slavkovic aus Serbien übergeben. Serge Ginger war eine wichtige Person in der EAP. Er wird noch ein Jahr seine Nachfolgerin unterstützen.

Die mehrjährige Schatzmeisterin Regina Hilbert aus Österreich wird ihre Position an den Nachfolger Alexander Rieder aus Österreich übergeben.

Die Amtszeit des derzeitigen Präsidenten Rodolfo de Bernart aus Italien geht auch zu Ende. Er wird aber noch zwei Jahre mit dem Vorstand zusammen arbeiten. Eugenijus Laurinaitis aus Litauen wurde zum zukünftigen Vize - Präsident (*President elect*) gewählt und

wird in zwei Jahren EAP Präsident. Der derzeitige Vize – Präsident (*President elect*), Adrian Rhodes aus dem Vereinigten Königreich wurde einstimmig zum nächsten EAP Präsidenten gewählt.

Andere EAP Themen

Es sind nun 5 Jahre vergangen, seit dem wir den EWAO (*European Wide Accrediting Organization*) Status der EAP bekommen haben. Diesen Antrag müssen wir nun erneuern: Wir werden dies auf der nächsten EAP Sitzung im Oktober in Rom tun und die notwendigen Schritte unternehmen, um erfolgreich zu sein.

Wir sollten nach Wegen suchen, unsere Beziehung zur EAP zu pflegen und von ihr zu profitieren, indem wir in unsere Website Links zur EAP setzen und Informationen geben über das Europäische Zertifikat für Psychotherapie (ECP). Jede Gesellschaft könnte das auch tun. Es gibt auch die Bitte, mit einem Link auf die Seite des Journals der EAP zu verweisen.

Wir müssen auch Weiterbildungsrichtlinien erarbeiten für die zertifizierten Psychotherapeuten unserer Gesellschaften, die mit denen der EAP übereinstimmen «*Continuing Professional Development*» (CPD). Es gibt in der EAP noch eine Diskussion darüber, wie diese Richtlinien organisiert werden sollen. Der Trend geht dahin, dies auf der nationalen Ebene zu belassen. Wir könnten eine ähnliche Strategie anwenden und diese Richtlinien und ihre Supervision auf die lokale Ebene verlagern und nicht auf die der EFBA-P.

FRANCISCO GARCÍA ESTEBAN
EFBA-P DELEGIERTER IN DER EAP

ÜBERSETZER: RAINER MAHR

BIOENERGETISCHE PROZESSE ORGANISIEREN

EFBA-P VERANSTALTET SEINEN DRITTEN THEORIEWORKSHOP FÜR BIOENERGETISCHE ANALYSE, VOM 1.- 3. APRIL 2011

Es war nun schon zum dritten Mal, dass die EFBA-P Kolleginnen und Kollegen zu einem Austausch über die bioenergetische Arbeit nach Wiesbaden (*in der Nähe von Frankfurt*), Deutschland eingeladen hatte. 10 Kolleginnen und Kollegen aus Portugal, Spanien, Schweiz, Frankreich und Deutschland waren der Einladung gefolgt, und einige mehr haben ihr Interesse bekundet, waren aber aus terminlichen Gründen, Krankheit, usw. verhindert.

Alle Teilnehmer kamen mit vielen Fragen, Bedürfnissen, Ideen und Erfahrungen, die den anderen für einen Austausch vorgestellt werden sollten. Wir alle arbeiten in eigenen Praxen oder in Kliniken, sind also Experten - Lehrer und Lernende gleichermaßen.

In einem ersten Schritt sammelten wir alle Fragen, der Kolleginnen und Kollegen und entwickelten einen spezifischen Zeitplan und eine Struktur für unsere Arbeit. Es war uns dabei sehr wichtig, dass die Bedürfnisse von Niemandem verloren gingen. Dadurch entwickelte sich ein sehr intensiver Austausch und eine gute Diskussion, in die alle Kolleginnen und Kollegen einbezogen wurden.

Immer wieder haben wir erfahren, dass das Verständnis von Problemen sehr unterschiedlich sein kann und es verschiedene Möglichkeiten gibt, mit ihnen umzugehen. Trotzdem versteht sich jeder als Bioenergetischer Analytiker. Diese Unterschiede sind oft abhängig von der Persönlichkeit des Therapeuten und des Klienten. Wir sollten der Subjektivität des Geschehens viel mehr Raum zubilligen. Die Bioenergetische Analyse ist nicht nur eine Technik, sondern vor allem eine körperliche Sichtweise vom Menschen und seinen psychischen Prozessen. Unabhängig davon ob man mit Stressübungen, Bewegungen, Bindung, Visualisierungen, Übertragung und Gegenübertragung oder mit Worten arbeitet, immer muss die biologischen Struktur des Klienten erreicht werden. Die Bioenergetische Analyse versucht, die Verhaltensmuster und die Regulationssysteme des Menschen zu aktivieren und zu modifizieren.

Es macht wenig Sinn, über Einzelheiten unserer Arbeit zu berichten. Es wäre viel zu viel und kann oft nur im Zusammenhang mit unserem Austausch verstanden werden. Ich will deshalb nur die Inhalte nennen, über die wir gesprochen haben:

Fragen zum therapeutischen Prozess:

Was machen wir in der ersten Sitzung?

Was ist unser Ziel?

Wie können wir eine rote Linie finden?

Wie integrierst Du die Bioenergetische Analyse in deine Persönlichkeit, wie in deine Arbeit?

Wie erklärst du, um was es in der Körperarbeit geht? Wie machen das andere?

Wie kann man vom Gespräch zur Körperarbeit wechseln?

Wie kann man eine therapeutische Beziehung entwickeln? Wie kann man mit den verschiedenen Beziehungsebenen umgehen?

Ist Körperarbeit die richtige Technik für jeden Klienten? In jeder Sitzung? Was ist der richtige Zeitpunkt, um zu beginnen?

Wie finde ich den Weg zum tiefsten Selbst?

Wie kann man mit Widerstand und negativer Übertragung arbeiten?

Wie kann man mit Fallen und stockenden Situationen umgehen?

Was ist die unbewusste Bedeutung der Symptome unserer Klienten? Wie soll man mit dem unbewussten Ausdruck umgehen?

Was ist eine therapeutische Beziehung?

Neben unserer Arbeit haben wir sehr den Tagungsort genossen, den ausgezeichneten Service und die Bewirtung. Am Samstag fuhren wir bei herrlichem Wetter für einige Stunden in die nahegelegene Weinregion. Der gerade beginnende Frühling ließ die Blumen geradezu explodieren und machte uns glücklich – dort zu sein, lebendig und zusammen zu sein.

RAINER MAHR

**STUTTGARTER GESELLSCHAFT FÜR BIO -
ENERGETISCHE ANALYSE(SGFBA)**

Workshopteilnehmer



Herbert Conze Rolf Großerüschkamp



Olaf Trapp, Gabriela Kümmerli



Fina Pla, Pedro Ribeiro Da Silva



Gabriele Sieberock



Fina Pla, Rainer Mahr, Olaf Trapp, Annie Nissou

DIE VIERTE IBERISCHE KONFERENZ

BIOENERGETISCHE ANALYSE

SEVILLA, 29 BIS 30 JANUAR, 2011



Das Organisationskomitee unter Leitung von Víctor Sarmiento, Alicia Breva (4. Trainingsgruppe), Antonio Fernández (3. Trainingsgruppe), Sofia Lobo and José Luis Moreno (Präsident der SAAB).

Ende Januar fand in Sevilla die IV. Iberische Konferenz Bioenergetische Analyse statt. Es ist ein Treffen der verschiedenen Gesellschaften Spaniens und Portugals. Zum ersten Mal fand es 2002 in Madrid statt, dann 2004 in Lissabon und 2006 in Bilbao.

Mit etwas mehr als 80 Teilnehmern gab es zwei Vormittage für Vorträge und ein Nachmittag für Workshops. Nach 5 Jahren ohne Treffen erfreuten wir uns an zwei schönen Tagen in angenehmer Atmosphäre und Begeisterung. Dieser Erfolg von Organisation und Teilnahme motivierte zum Nachdenken über die nächste Konferenz in 2013: diese Treffen sollten wir regelmäßig für Erfahrungsaustausch und Praxisberichte zwischen den spanischen und portugiesischen Gesellschaften durchführen.

Am Sonnabend Vormittag gab es diese Präsentationen:

- ✚ Ildefonso Godoy, Sozialarbeiter: «Der Körper unter seiner fleischlichen Hülle.. Postmodernismus, Binären und Additionen».
- ✚ António Menezes¹: «Erdung und Kontakt. Zwei Pole der therapeutischen Achse».
- ✚ Maria Angeles Gorgas²: «Vom Alptraum zur Dichtung».
- ✚ Edith Liberman²: «Integrationen für ein update unseres psychopathologischen Modells».
- ✚ Pablo Ortiz³: «Die Psychose».
- ✚ Elena Guerrero⁴: «Die Unsichtbarkeit des lesbischen Körpers».

Während des Nachmittages gab es insgesamt 8 Workshops:

- ✚ Pedro Jiménez⁵: «Arbeit mit unfreiwilliger Bewegung».
- ✚ Maite Zumalde y Jaime Pérez¹ «In Bezug auf Alexander Lowen»
- ✚ María Goretti¹: «A força da corporalidade no espaço da relação»
- ✚ Estela Rubia¹: «Grenzen und Freiheit – Neue Wege»
- ✚ Pedro de Antolín⁵ «Der Download».
- ✚ María Alcina¹ «Gruppen-Psychotherapie – ein Raum der Spiegel».
- ✚ Susana Sachetti¹: «Workshop introspektiven Tangos»
- ✚ Lola Corcuera⁶: «Klinische Hypnose und Bioenergetische Analyse»



Die Musikgruppe

Von links nach rechts: Pedro de Antolín's Frau, Pedro de Antolín, M^a Angeles Pérez, Víctor Sarmiento, Manel Fortes.

Sonntag vormittags gab es folgende Präsentations:

- ✚ José Luis Moreno³: «Die Begegnung Therapeut-Patient: eine nochmalige Begegnung in der Gegenwart mit dem Platz der Vergangenheit als "niemand da war».
- ✚ José Luis Gomes¹: «O "corpo relacional" é o objecto transicional de conhecimento»
- ✚ Fina Pla⁵ und Francisco García Esteban²: «Beiträge der Bindungs-Theorie und Neurologie zur Bioenergetischen Analyse».
- ✚ Jaime Ferreira da Silva¹: «O mecanismo de auto-sabotagem e su expressao na mente e no corpo do paciente»
- ✚ Inmaculada Ruiz²: «Trauma-Folgen und ihr Management».

⁶ Sociedad Vasca de Análisis Bioenergético (EHABE)

- ✚ *Francisco García Esteban*, Chairman der EFBA-P, präsentierte die Ziele, Aktivitäten und das aktuelle Leben in dieser Organisation, zu der wir alle gehören. Die Präsidenten der iberischen Gesellschaften begleiteten ihn mit Beiträgen über die eigenen Aktivitäten, die jede Gesellschaft entwickelt, um die Bioenergetische Analyse zu verbreiten und die professionelle Entwicklung ihrer Mitglieder zu unterstützen.

Die Präsentationen und Workshops in der originalen Sprache jedes Vortragenden sind auf der Web-Side der Andalusischen Gesellschaft der BA, www.bioenergeticsaab.com, zu finden.

Samstag abends trafen wir uns zum Gala-Dinner an einem historischen Platz in der Innenstadt, «*La Taberna del Alabardero*», wo wir uns auch an einer Aufführung von Sefhardischer Musik und Liedern erfreuten.

Übersetzer: Stefan Grenz

BERICHT VOM NIBA-GER - STUDIENTAG IM MÄRZ 2011

Wie in jedem Jahr fand am ersten Märzwochenende (04./05.03.) unser Studientag statt. Eine Veranstaltung, die unseren Mitgliedern und Gästen interessante Vorträge mit Bezug zur Körperpsychotherapie bietet.

Für den Vorworkshop mit dem Titel «Auftauen und Fluss» Arbeit mit dem Körper bei Schock, Angst und Panik konnten wir in diesem Jahr Josette van Luytelaar, Supervisorin und lokale Trainerin des Niederländischen Instituts für B.A. gewinnen. Sie vermittelte uns auf lebendige Weise ihre Erkenntnisse über die Arbeit mit dem «Bodystarter» bei Panikattacken und Angsterleben, die es ermöglicht, aus einem eingefrorenen Zustand wieder in energetischen Fluss zu kommen. Die TeilnehmerInnen (30!) waren hochzufrieden und bekamen neue Impulse für Ihre therapeutische Arbeit.



JOSETTE VAN LUYTELAAR

Aufgrund der erfreulich starken Nachfrage erweiterte Habbo Habbinga die Kapazitätsgrenzen seines wunderschönen Tagungshauses in Ovelgönne, sodass wir insgesamt 45 Teilnehmer/innen begrüßen konnten. Monika Koch, Vorsitzende des Weiterbildungsausschusses, vertrat in diesem Jahr Ihre Kollegin Brigitte Merkel und führte die TeilnehmerInnen durch das Programm.



THOMAS HARMS

Nach einem gemeinsamen Abendessen war der erste Referent am Abend Thomas Harms mit dem Thema «Körperintelligenz und Bindung». Der Dipl.-Psychologe und Leiter des «Zentrums für Primäre Prävention» (ZEPP) und der «Schreiambulanz Bremen», stellte u.a. anhand von Videosequenzen eindrucksvoll sein körper- und bindungsorientiertes Therapie- und Beratungsmodell der «Emotionellen Ersten Hilfe» (EEH) vor. Im Zentrum dieses körperorientierten Ansatzes steht dabei der Gedanke, dass die elterliche Bindungsfähigkeit und Feinfühligkeit untrennbar mit einer liebevollen und annehmenden Selbstbeziehung verwoben ist. Der Einblick in die Arbeit von Herrn Harms mit Säuglingen und deren Eltern war für uns Teilnehmer sehr berührend.

Die Übungsgruppe am nächsten Morgen um 7:15 Uhr wurde dieses Mal von Vorstandsmitglied Olaf Trapp geleitet. Er verfolgte den Ansatz zunächst durch klassisch bioenergetische Übungen die körpereigene Lebensenergie zu mobilisieren. Mit Stimm- und Körperwahrnehmungsübungen wurde anschließend ein Gruppenkörper gebildet mit dessen Hilfe das erhöhte Energieniveau individuell verankert werden konnte.

Nach dem Frühstück folgte der Vortrag von Susanne Winkler, Dipl.-Psychologin und Lokale Trainerin unseres Instituts mit dem Titel «Das Grounding-

Überlegungen zu seiner Bedeutung für die Selbstentwicklung» an. Ausgehend von der Beobachtung, dass unsere Sprache reichhaltige Symbolisierungsschiffren zum Zusammenhang zwischen Selbsterleben, Identität und zwischenmenschlicher Kommunikation und dem Stehen anbietet, verfolgte sie die beiden Entwicklungslinien, die des Groundings und die des Selbst.

Der Vortrag mündete in der Hypothese, dass das Grounding die energetische Basis des Selbst und wahrscheinlich das entscheidende Agens in der Strukturbildung des Selbst darstellt.



SUSANNE WINKLER GIBT DER NIBA- VORSITZENDEN BARBARA OLES HILFESTELLUNG

Den letzten Vortrag des diesjährigen Studientags hielt Ulrich Sollmann, CBT, zum Thema «Körperorientiertes Coaching in Wirtschaft, Politik und Non-Profit-Organisationen».

Ulrich ist es gelungen den Zuhörern zu vermitteln, wie Kenntnisse aus der Bioenergetischen Analyse, z.B. intensives Beobachten des Körperausdrucks und das Deuten von Körpersprache im Coachingbereich erfolgreich angewandt werden können. Anhand von Beispielen erläuterte er die Wechselwirkung von Arbeit und Person und wie man diese durch Bewusstmachung verändern kann,

stellte aber auch die Unterschiede zur psychotherapeutischen Arbeit heraus.

*OLAF TRAPP
NORDEUTSCHES INSTITUT FÜR BIOENERGETISCHE
ANALYSE (NIBA)*



Coach Ulrich Sollmann

DIE NEUE VORSCHRIFT FÜR DIE BERUFSBEZEICHNUNG „PSYCHOTHERAPEUT“ IN FRANKREICH UND DEREN AUSWIRKUNGEN AUF UNSERE ARBEIT MIT DER BIOENERGETISCHEN ANALYSE.

Die Schwierigkeiten, in 'Frankreich zu existieren

Bis 2010 war die Bezeichnung „Psychotherapeut“ in Frankreich keinerlei Regulierungen unterworfen, also gab es keine spezifische Ausbildung oder Kontrolle für therapeutische Aktivitäten. Zum Schutz der Patienten ist deswegen 2004 entschieden worden, diesen Beruf zu legalisieren. Es gab eine lange, gesetzgeberische Auseinandersetzung (*offizieller Gesetzestext August 2004, modifiziert Juli 2009*), begleitet von Konflikten, die zu einem, im Mai 2010 veröffentlichten Erlass führten.

Seit dem 1. Juli 2010 ist der Titel „Psychotherapeut“ durch ein Gesetz geschützt. Um diesen Titel zu führen, ist eine Einschreibung in das Psychotherapeuten-Register erforderlich. Diese Einschreibung ist den Inhabern eines Diploms vorbehalten – eines Diploms, das dem medizinischen Doktorgrad oder dem Mastertitel entspricht, wobei eine Spezialisierung in Psychologie oder Psychoanalyse vorhanden sein muss. Sie beinhaltet ein 400-Stunden Studium der Psychopathologie mit einem anschließenden 5 monatigen Training. Davon sind nur 25% psychotherapeutische Aspekte!!!

Neu dabei ist der genaue Verpflichtungsgrad, zu dem sich jeder Professionelle dem ergänzenden Training unterziehen muss – dies betont die medizinische Vorherrschaft im Bereich der psychischen Versorgung.

Psychiater müssen sich diesem Training nicht unterziehen, Klinische Psychologen benötigen 150 Stunden Studium und 2 Monate Training. Ärzte, die keine Psychiater sind, brauchen nur 200 Stunden Studium und 2 Monate Training, nicht klinische Psychologen 300 Stunden Studium und 5 Monate Training, Psychoanalytiker 200 Stunden Studium und 2 Monate Training. Demnach kann ein Allgemeinmediziner nach einer Dauer von 200 Stunden Studium zum Psychotherapeuten werden – fast identisch mit den Ausbildungsanforderung an den klinischen Psychologen.

Die neue französische Regulierung verbietet den meisten von uns, die Bezeichnung „Psychotherapeut“ zu führen – anerkennt dabei aber

nicht unsere professionelle Kompetenz. Wir müssen jetzt für unseren Beruf kämpfen, damit er seine Anerkennung in Übereinstimmung mit seiner Besonderheit findet.

Zum Beispiel ist mit dem Telefonverzeichnis „Die Gelben Seiten“ verhandelt worden, die verlangt haben, dass wir unsere Einträge von den professionellen Seiten „Psychotherapeuten“, entfernen und in die Rubrik „Vorsorge außerhalb der offiziellen Stellen“ platzieren!!!! Anscheinend hat unsere Gewerkschaft dem zugestimmt.

Diese Entwicklung hat uns gezwungen, unsere Praxis in Bezug auf juristisch-ökonomische Beschränkungen zu hinterfragen und auch die Entwicklung unserer Gesellschaft und die Pathologien, die wir heutzutage in unseren Büros antreffen, zu berücksichtigen.

Letztlich geht es um unsere Identität und dieser Eingriff zwingt uns, darüber nachzudenken.

Einige Organisationen von Praktizierenden arbeiten zusammen, um unseren Berufsstand zu vereinheitlichen. Sie überlegen einen Namen für die Berufsbezeichnung zu finden, der den Begriff „*Psychotherapeut*“ ersetzt und mit unseren therapeutischen Zielen korrespondiert.

Wir meinen, dass dieser Versuch der Medizin, alles zu übernehmen und uns dabei mit den Schwierigkeiten unserer Berufsausübung konfrontiert, uns gleichzeitig verpflichtet, uns neu zu definieren und unsere Identität und Einzigartigkeit als Psychotherapeuten zu verteidigen: Bioenergetische Analytiker.

**JOCELYNE GUIGNARD
INSTITUT D'ANALYSE BIOENERGETIQUE
FRANCE SUD (IABFS)
ÜBERSETZUNG : KARL STEFAN GRENZ,
SGFBA**



Der Atemschmel in der bioenergetischen Analyse

Beim Sargtischler Träger aus Bochum habe ich meinen ersten bioenergetischen Hocker gekauft. Das war vor 25 Jahren. Dann kam das klappbare Modell: Thomas Ehrensperger in Basel verkaufte diese Innovation auf dem Markt des Bioenergetischen Zubehörs. Dann tat ich mich mit einem befreundeten Tischlermeister zusammen und entwarf ein eigenes Modell. Die Menge der Ausbildungskandidaten ging zurück und damit der Bedarf an Bioenergetischen Hockern.



netto 399€



Sitzplatte netto 59€

Seit Dezember 2010 gibt es wieder eine Quelle. Der aktuelle Nachfolger heißt „Breathe“ und ist in der Zusammenarbeit mit einem Produktdesigner, einem Tischler, einem Sattler und einem CAD-Studio entstanden. Neu ist die Sitzplatte. Ihre Funktion: Aus der sitzenden Position geht man sehr sicher und allmählich in die Streckung. Auflage und Corpus sind aus edlem Material. In der Kleinserie ist er nicht gerade billig – aber zum 100sten Geburtstag von Alexander Lowen ein würdiges Design-Objekt: www.bioenergetischeanalyse.de

*Herbert Conze
Norddeutsches Institut für Bioenergetische
Analyse (NIBA)*

MEINE ERFAHRUNGEN MIT DEM BIOENERGETISCHEM ATEMSCHEMEL IN DER BIOENERGETISCHEN ANALYSE

Ich nehme an, dass viel Therapeuten davon gehört haben, dass John Pierrakos in seiner "Core Energetic" Therapiemethode ein alternatives Hilfsmittel entwickelt hat, das den bioenergetischen Atemschemel ersetzen soll. Er hat seine Kreation Roller genannt. Er hat eine hölzerne Zylinder-Struktur und ist mit einer dicken Schaumgummischicht bedeckt. Er ist 32 cm hoch und 62 cm lang.

Zum ersten Mal habe ich diesen Roller im Jahre 2006 an mir ausprobiert und war überrascht über die emotionale körperliche Öffnung, die ich erlebte. Bald wendete ich den Roller bei all meinen Klienten mit ähnlich überraschenden Resultaten an.

Ich verwende den Roller mit einer Matratze derselben Höhe, so dass der Kopf, der Nacken und die Arme gut unterstützt werden (siehe Fotos).



Die Kombination dieser beiden Hilfsmittel ermöglicht es mir meinen Klienten dabei zu helfen tief zu atmen, das muskuläre Tiefengewebe auszudehnen und mit weniger Stress als mit dem Atemschemel mit den Beinen, dem Rumpf und dem Kopf als Ganzes zu arbeiten.

Letzten Januar habe ich bei der Iberischen Konferenz in Sevilla den Roller und seine Verwendung in der Bioenergetischen Analyse in einem Workshop mit dem Titel: „Arbeit mit den unwillkürlichen Bewegungen“ vorgestellt.

Hier sind einige Vorteile aufgeführt, die ich in meiner Arbeit mit dem Roller im Rahmen der Bioenergetischen Analyse gefunden habe:

- Die körperliche Haltung des Therapeuten ist näher beim Klienten.
- Das Grounding sowohl des Therapeuten als auch das der Klienten wurden verbessert, da sie sich beide auf der selben niedrigen Ebene befinden.
- Eine bessere Unterstützung von der Wirbelsäule, dem Nacken und dem Kopf ist gewährleistet, da all diese Körperteile auf der Matratze und dem Roller ruhen.
- Es ist eine größere Muskeldehnung und eine stärkere Öffnung des Beckens, des Bauch- und Brustgewebes möglich verbunden mit weniger körperlichem Schmerz und emotionalen Kampf, da der Roller weniger aggressiv auf die Dehnung des betroffenen Gewebes wirkt.

PEDRO JIMENEZ

ASOCIACION CATALANA DE ANALISIS BIOENERGETICO (ACAB)

www.habitate.infopedrojc@copc.cat

Psychologe / CBT / Supervisor

Übersetzung: Wera Fauser

Für euch gelesen: (von Rainer Mahr)

Eric Kandel: Freud ist tot

Ausschnitt aus einem Interview von ScienceBlogs mit Eric Kandel am 22.4.2008

Medizinnobelpreisträger Eric Kandel hat im Interview mit uns dezidiert heutige Psychoanalytiker aufgefordert, selbst zu forschen: "Freud ist tot. Sie sollten ihn ruhen lassen und weiterziehen."

ScienceBlogs: Sie sprechen Freud an. Bevor Sie sich der Neurobiologie zuwandten, studierten Sie Psychiatrie und waren der Psychoanalyse zugewandt. Werden wir irgendwann auf neurologischer Ebene Freuds Dreigestirn Ich, Über-Ich und Es finden?

Eric Kandel: Warum nicht? Wir beginnen gerade zu analysieren, wo verschiedene Arten unbewusster Prozesse im Gehirn lokalisiert sind. Welche Bereiche aktiv sind, wenn jemand etwas bewusst erwartet versus unbewusst. Aber wir werden nicht Ich, Über-Ich und Es von einander getrennt finden, wie Freud das erdacht hat.

ScienceBlogs: Ein Fehler von Freud?

Eric Kandel: Das Problem mit Freud ist, er wird verehrt wie eine Art Idol. Sicher hatte er intuitiv einige wichtige Erkenntnisse der Funktionen unseres Gehirns erfasst. Wenn man aber einen Fehler bei ihm aufdeckt - und er machte viele davon - reagieren die Menschen entsetzt. Aber wie sollte er denn keine Fehler gemacht haben. Er war vor allem zwischen 1880 und 1940 aktiv. Er hatte keine unsere heutigen Techniken. Es ist erstaunlich, dass er einige profunde Erkenntnisse gewonnen hat. Es ist ganz und gar nicht erstaunlich, dass er etwa weibliche Sexualität nicht verstanden hat.

ScienceBlogs: Ist Psychoanalyse nach Freud dann heute noch berechtigt?

Eric Kandel: Ich sage nur, Wissenschaft entwickelt sich. Das Problem der Psychoanalyse ist, sie steht heute noch immer bei Freud. Aber Freud ist tot. Sie sollten ihn ruhen lassen und neue Forschung betreiben. Was Patienten erzählen, genügt nicht. Wir brauchen bildgebende Verfahren und mehr - etwa für neue Analysen der frühkindlichen Entwicklung. Das Problem liegt also nicht bei Freud, sondern den Generationen nach ihm. Die sich wie eine eingeschworene Gemeinde gegenseitig schützen. Ich meine, wenn sie nichts anderes können als Psychoanalyse, dann trifft es sie jedes Mal hart, wenn Freud widerlegt wird. Schließlich hängt ihr Job daran.



Eric Kandel

NEUES AUS DEN GESELLSCHAFTEN

Einige Neuigkeiten von der Französischen Gesellschaft für Bioenergetische Analyse (CFAB)

Momentan haben wir 2 Ausbildungsgruppen: Eine befindet sich in ihrem zweiten Jahr, eine in ihrem ersten Jahr bei der CFAB.

Die Weiterbildung wird von 4 internationalen Trainern durchgeführt. Mit Guy Tonella als koordinierendem Trainer und Maryse Doess als permanente internationale Trainerin.

Der französisch- sprachige jährliche Kongress „*französischsprachige Studententage der Bioenergetischen Analyse*“ wird dieses Jahr am 1. und 2. Oktober 2011 in Toulouse stattfinden und von der CFAB organisiert werden. Das Thema heißt „*Körpererinnerungen*“. Das Programm mit Präsentationen zahlreicher bioenergetisch- analytischer Psychotherapeuten – einem Dr. der Neurobiologie, einem auf Hämatologie spezialisierten Arzt, einem Osteopathen und vielen anderen- wird sicherlich attraktiv sein. Das Ziel ist ein Überblick über diese verschiedenen „*Körpererinnerungen*“ zu geben, die die momentane Bioenergetische Analyse bestimmen.

Bitte fühlt euch alle willkommen geheißen! Wir hoffen ,viele von euch zu sehen! Jegliche Informationen findet ihr auf der Website: www.cfab.info

Das CFAB entwickelt seine Aktivitäten immer weiter, darunter Therapiegruppen mit einem Paar als Therapeuten (*Maryse Doess / Guy Tonella*), die seit Ende des Jahres 2010 unter 2 neuen Formaten bestehen.

- Eine ist ein 5-Tage Sommer-Workshop an einem Tagungsort, der jedes Jahr im Sommer stattfindet
- Eine ist ein kontinuierlicher Workshop, der dreimal im Jahr mit immer denselben Teilnehmern stattfindet

Die Workshops sind immer sehr reichhaltig und verlangen von uns sowohl das Einbringen von Forschungsthemen als auch viel therapeutische Kreativität und wir haben bisher sehr positive Rückmeldungen und Ergebnisse. Wir beiden Trainer genießen sie sehr.

Ebenso bieten wir während des Jahres einige eintägige Veranstaltungen zum Thema: Einführung in die Bioenergetische Analyse und einige spezifische Trainingsprogramme in Bioenergetischer Analyse für Psychologen und Psychotherapeuten anderer Fachrichtungen an.

Die CFAB ist nun damit beschäftigt, eine neue Form der Weiterbildung in Bioenergetischer Analyse zu entwickeln, die der globalen Situation Rechnung trägt, dass es immer schwieriger wird, langjährige und teure Weiterbildungen anzubieten. Wir werden euch unsere Ergebnisse innerhalb der nächsten paar Monate mitteilen.

Das CFAB Web hat Zugang zu zahlreichen Artikeln in verschiedenen Sprachen, die auch für euch offen sind. Kommt und besucht uns; und wenn ihr wollt, könnt ihr gerne auch selber eure Artikel einreichen.

**MARYSE DOESS UND GUY TONELLA
FRANZÖSISCHE GESELLSCHAFT FÜR
BIOENERGETISCHE ANALYSE**

Übersetzung: Wera Fauser

BIOENERGETIC JOURNALS

- ❖ «*BIOENERGETIC ANALYSIS ,THE CLINICAL JOURNAL OF THE INTERNATIONAL INSTITUTE FOR BIOENERGETIC ANALYSIS*» http://www.bioenergetic-therapy.ch/1frm_shop.htm
- ❖ «*FORUM DER BIOENERGETISCHEN ANALYSE*», Ed. Dr.Vita Heinrich-Clauer.
Email: vita.heinrich-clauer@osninet.de
- ❖ « *LE CORPS ET L'ANALYSE, LE CORPS DU THERAPEUTE : LA PLACE DU THERAPEUTE ET SON ENGAGEMENT* » -11^eJournées Francophones d'Analyse Bioénergétique, Revue des Sociétés Francophones d'Analyse Bioénergétique, Ed. SOBAB, IABFS, SFABE, CFAB Numéro unique, Automne 2010.
<http://www.analyse-bioenergetique.com>
- ❖ « *THE EUROPEAN JOURNAL OF BIOENERGETIC ANALYSIS AND PSYCHOTHERAPY*»
<http://www.bioenergetic-journal.net>

TERMINE

Events-Conferences	Place-Time-Language	Trainer - Society	Costs	Information
The 4 th Iberian Conference of Bioenergetic Analysis	29 -30 January 2011 Spain, in Sévilla In Spanish & Portuguese	SAAB	Trainee : 80€ CBT : 125€	SAAB E-mail: www.bioenergeticsaab.com
NIBA-GERStudientag (<i>NIBA-GER Studyday</i>)	4 th – 5 th March 2010 im Haus Habbinga / Ovelgönne/Germany In German	NIBA- e.V (Germany)	30€	NIBA-e.V E-mail: www.niba-ev.de
Third Theoretical Workshop on Bioenergetic Issues : “ <i>Organizing Bioenergetic Processes</i> ”	April, 1 st – 3 rd 2011 Germany at Wiesbaden, In English	EFBA-P Rainer Mahr	280€	EFBA-P www.bioenergeticanalysis.net E-mail: Rainer Mahr: rmahr@t-online.de
« <i>Catharsis et lien</i> »	4 th -10 th April 2011 Belgium at Wépion In French	Violaine Declercq SOBAB	390€	E_mail:Violaine Declercq violaincdc@swing.be
« <i>Character Structure in Terms of their energy system</i> »	May 2011 Bilbao-San Sebastian. (North Spain) In English & Translation in Spanish	Eleanor Greenlee EHABE	About 375€ <i>Without Accommodations.</i> (Price will be fixed later on)	EHABE E_mail: bioenergetika@euskanet.net
<i>Journées Francophones d'Analyse Bioénergétique : « Des Mémoires pour le Corps »</i> <i>French Language Speaking Days: «Memories for the Body »</i>	02 nd – 03 rd October 2011 Toulouse In French	Maryse Doess Guy Tonella CFAB	Trainee: 120€ 140€ Continuing Education: 220€ (+ Accommodation Expenses)	CFAB E-mail: contact@cfab.info
<p>Deine Beiträge für Basic 22» Einsendeschluss ist der 15. Oktober</p>				



**EUROPEAN FEDERATION FOR
BIOENERGETIC ANALYSIS PSYCHOTHERAPY**

**Austria – Belgium - Dutch - France – Germany - Norway
Portugal - Spain - Switzerland
Integrated by Societies Members of IIBA
www.bioenergeticanalysis.net**

EXECUTIVE BOARD

**Vice-President, Acting President: Francisco Garcia Esteban (*SOMAB - Spain*),
Secretary : Fina Pla (*ACAB - Spain*),
Treasurer: Rainer Mahr (*SGfBA - Germany*),
4th Member: Annie Nissou (*IABFS - France*),
5th Member: Olaf Trapp (*NIBA-GER - Germany*)**

**Website of EFBA-P Coordinated by Edith Liberman
edith.liberman@gmail.com**